

**Fraktion SPD / Aktives Bürgerforum**

**86441 Zusmarshausen**

Markt Zusmarshausen  
Herrn Bürgermeister Bernhard Uhl  
und den Mitgliedern des Marktgemeinderates  
Schulstr. 2  
86441 Zusmarshausen

**22.02.2016**

**Antrag der SPD/Aktives Bürgerforum:**

Interkommunale Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden und Städten zum Thema Verbesserung des Lärmschutzes an der A8.

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Uhl,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,**

da immer mehr Gemeinden und Städte an der A8 mit der Situation des Lärmschutzes an der Autobahn A8 unzufrieden sind und Firmen beauftragt werden, diesen zu überprüfen, ist es nach Auffassung der Fraktion SPD/Aktives Bürgerforum an der Zeit mit den anderen Kommunen und Städten Gespräche aufzunehmen. Eine enge Zusammenarbeit der Kommunen und Städte wie bei der „Bahnresolution“ ist hier sicherlich zielführend, um eine „breite Front“ aufzubauen und für die Region eine Verbesserung herbeizuführen.

Zwingende Inhalte der Gespräche müssen unter anderem Fragen zur Ausführung des Straßenbelags auf der A8 sein. Hier scheinen gravierende Mängel vorzuliegen. Es kann nicht sein, dass die Geschädigten beweisen müssen, dass der Belag nicht ordnungsgemäß gebaut wurde, sondern die Hersteller müssen nachweisen, dass entsprechend den Lärm-technischen Anforderungen der Straßenbelag das hält, was versprochen wurde.

Thema sollte natürlich die auch von Zusmarshausen angedachte Überprüfung der tatsächlichen Lärmbelastung durch eigene Messungen sein. Dabei wäre zu überlegen, ob der Einsatz eines gemeinsamen Gutachters vorstellbar wäre, der erforderliche Messungen an zu definierenden Messpunkten nicht nur in unmittelbarer Nähe von Schallschutzmaßnahmen, sondern auch in mittlerer (300-500m) und größerer Entfernung (800-1000m) zum Lärmemissionspunkt koordiniert.

Ein in der Informationsveranstaltung in Streitheim (März 2015) von Frau Dr. Susanne Hippeli vorgeschlagenes Tempolimit auf der A8 und eine mögliche Verbesserung der Lärmsituation durch eine Verlängerung der Lärmschutzwälle/-wände wären ebenfalls zu diskutieren.

Darüber hinaus sollten parteiübergreifend alle Kontakte zu den Landtags- und Bundestagsabgeordneten der Region genutzt werden, um anhand der konkreten Beispiele an der A8 den Verantwortlichen in München und Berlin klar zu machen, dass die bestehende Gesetzeslage unzureichend und verbesserungsbedürftig ist. Wie kann es sein, dass sich so viele Bürger über mehr Lärm beschweren, obwohl es eine doch so wasserdichte Berechnung gibt? Es bedarf nach unserer Auffassung einer Verifizierung der Modellberechnungen und vor allem einer Prüfung der prognostizierten Lärmwerte nach Fertigstellung der Baumaßnahmen sowie einer technischen Überprüfung der Lärm-beeinflussenden Bauelemente, insbesondere des Straßenbelags nach Fertigstellung.

Deshalb beantragt die Fraktion SPD/Aktives Bürgerforum, dass der erste Bürgermeister zeitnah mit den Amtskollegen in Adelsried, Neusäss , Burgau und Günzburg Kontakt aufnimmt, um die im Antrag beschriebenen Punkte zu erörtern und in interkommunaler Zusammenarbeit eine Strategie zur Verbesserung des Lärmschutzes an der A8 auszuarbeiten.

**Mit freundlichem Gruß**

---

Dr. Susanne Hippeli

---

Stefan Vogg

**i. A. der Fraktion von SPD/Aktives Bürgerforum**